

Verein



Kindertagesstätte **DOMINO**

Pädagogisches Konzept



Erstellt durch Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte und den Vorstand des Vereins
Kindertagesstätte Domino Zofingen im August 2008, überarbeitet im Juli 2010 und August
2014.



Tagesablauf und Rituale

Im Tagesablauf arbeiten wir bewusst mit Ritualen, denn sie unterstützen die Kinder in ihrer gesunden Entwicklung, indem sie ihnen Geborgenheit und Halt geben. Gleichzeitig werden ihnen damit aber auch klare Grenzen und Regeln aufgezeigt. Rituale strukturieren den Alltag und machen das Lernen einfacher. Wir schätzen Rituale als wertvolle Hilfsmittel in der Erziehung des Kindes und beziehen auch methodisch Feste, Bräuche und Jahreszeiten mit ein.

Natur erleben und Umweltbewusstsein

So oft wie möglich sind wir mit den Kindern im Freien. In den wärmeren Monaten verbringen wir die meiste Zeit draussen. Wir sind im Garten, machen Spaziergänge, besuchen die Spielplätze, gehen mit den Kindern zu den nahe gelegenen Wiesen und Wäldern oder unternehmen kleinere Ausflüge. Auch in den Wintermonaten sind wir regelmässig draussen, verkürzen jedoch die Aufenthaltszeit.

Die Kinder haben somit oft die Gelegenheit, ihre Umwelt wahrzunehmen, die Natur zu entdecken und den Wechsel der Jahreszeiten kennen zu lernen. Im Weiteren stärkt der regelmässige Aufenthalt im Freien die Abwehrkräfte und hält die Kinder fit.

Waldtag

Von Mai bis September findet unser traditioneller Waldtag statt. Die Kinder verbringen wöchentlich einen ganzen Tag im Wald. Es ist uns wichtig, dass sie ihre eigenen Erfahrungen mit der Natur, den Tieren, Insekten und der Pflanzenwelt bewusst machen können. Die Kinder können nach eigenen Bedürfnissen, Tempo und Ideen den Wald entdecken. Die Betreuerinnen wirken dabei unterstützend und ermutigend und bieten dadurch Freiraum für eigene Experimente und Gruppenprozesse. Außerdem lernen die Kinder den Wald als Ort der Ruhe, Schönheit und Kreativität kennen. Respekt und Achtung gegenüber Tieren und der Pflanzenwelt werden spielerisch vermittelt. Diese vielfältigen Erfahrungen legen den Grundstein für eine emotionale und wertschätzende Beziehung zur Natur.

Spielen und Spielverhalten

Wir sind sehr bestrebt, die kindliche Spielfreude zu stärken und wo nötig zu wecken. Im Spiel machen die Kinder Erfahrungen, die für ihre soziale, geistige und sprachliche Entfaltung bedeutungsvoll sind. In der Tagesgestaltung planen wir deshalb das freie Spielen (Freispiel) sowie auch gemeinsame Aktivitäten mit ein (siehe auch Freispiel / geführte Aktivität)

Individuelle Betreuung und Persönlichkeitsentwicklung

Wir legen grossen Wert auf eine individuelle Betreuung des Kindes und unterstützen seine Persönlichkeitsentwicklung. Voraussetzung für eine positive Persönlichkeitsentwicklung ist die unmittelbare Erfahrung von Zuwendung und Geborgenheit, von Vertrauen, Anerkennung und Bestätigung. Deshalb ist uns ein sorgfältiger Beziehungsaufbau zu jedem einzelnen Kind sehr wichtig.

Ziel unserer Arbeit ist es, die frühkindliche Entwicklung des Kindes im geistig-emotionalen, im sozialen und im körperlichen Bereich zu fördern und zu unterstützen.

Geistig-emotionale Entwicklung des Kindes

Wir fördern und unterstützen die geistig-emotionale Entwicklung des Kindes, indem wir

- das Kind als Individuum respektieren, seine persönlichen Bedürfnisse wahrnehmen und darauf eingehen.
- die Gefühle des Kindes akzeptieren und uns auf seine Gefühlslage – Freude, Wut, Angst etc. – einlassen.
- die Bedürfnisse des Kindes nach Nähe und Distanz respektieren, ihm Zuwendung geben, Trost spenden und ihm Raum lassen, um sich zurückzuziehen.
- auf die Sprache und das Ausdrucksvermögen des Kindes achten, mit ihm kommunizieren und ihm zuhören, ihm Geschichten vorlesen, mit ihm singen und Verse aufsagen.
- es anregen, selber Lösungen zu finden, eigene Entscheidungen zu treffen und es zu eigenem Handeln bewegen.
- es bestärken Vertrauen, in sich und andere zu entwickeln.
- es ermutigen, sich einzubringen, sich durchzusetzen und seine Meinung zu äussern.
- es unterstützen, auch Nein zu sagen.



Soziale Entwicklung des Kindes und Sozialverhalten

Wir fördern und unterstützen die soziale Entwicklung des Kindes, indem wir

- ihm ermöglichen, stabile Beziehungen zu anderen Kindern und zu den Erziehenden aufzubauen.
- dem Kind vorleben und es bestärken, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu respektieren und zu achten.
- es ermutigen, die Gefühle, Wünsche und Meinungen der anderen ernst zu nehmen, untereinander zu teilen und hilfsbereit zu sein.
- es ermutigen, Konflikte auszutragen und selbständig zu bewältigen.
- das Rollenspiel unter den Kindern fördern.

Körperliche und motorische Entwicklung des Kindes

Wir fördern und unterstützen die körperliche Entwicklung des Kindes, indem wir

- es zur Selbständigkeit erziehen.
- es eigene Handlungen machen lassen (alleine essen, anziehen etc.).
- ihm ermöglichen, seine Feinmotorik gezielt durch Malen, Schneiden usw. zu entwickeln.
- ihm ermöglichen, seine Grobmotorik auf verschiedene Weise (herumspringen, klettern usw.) und in verschiedenen Umgebungen (Spielplätze, Wälder, im eigenen Bewegungsraum usw.) zu erproben.
- ihm ermöglichen, seinen natürlichen Bewegungsdrang auszuleben.
- darauf achten, einen respektvollen Umgang mit dem eigenen Körper und dem der anderen zu finden.





Essen und Trinken

Wir fördern ein gesundes Essverhalten des Kindes, indem wir

- das Kind selber bestimmen lassen, wie viel es von der angebotenen Mahlzeit essen möchte und wann es genug hat.
- das Kind nicht zum Essen zwingen und ein Nein von ihm akzeptieren.
- das Kind in seiner Selbständigkeit fördern und unterstützen. Das heisst wir lassen das Kind seinem Entwicklungsstand entsprechend selbständig schöpfen, essen und trinken. Wir beziehen es beim Tischdecken und Abräumen mit ein.
- dem Kind gute Vorbilder sind.
- eine gemütliche und ruhige Tischatmosphäre schaffen.

Schlafen und Ausruhen

Wir geben dem Kind Raum für seine Ruhephasen, indem wir

- auf seine persönlichen Schlafbedürfnisse wie Rhythmus und Zeiten eingehen.
- durch einen strukturierten und geregelten Tagesablauf die nötige Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.
- ihm durch Einschlafrituale das Einschlafen erleichtern.
- auf eine entspannte und ruhige Atmosphäre während den Schlafenszeiten achten.
- auch älteren Kindern anbieten, sich zurückzuziehen und auszuruhen.

Körperpflege und Sauberkeitserziehung

Wir achten auf die Körperpflege des Kindes, indem wir

- es bei der täglichen Körperpflege begleiten und unterstützen.
- es auffordern, nach den Hauptmahlzeiten die Zähne zu putzen, und wir stets nachputzen.
- Vorbild sind und mit den Kindern zusammen die Zähne putzen.
- zuckerfreie Getränke anbieten und Süßes massvoll auftischen.

Wir unterstützen das Kind beim Trockenwerden, indem wir

- keinen Druck ausüben.
- ihm Zeit lassen.
- es auf spielerische Art ermutigen.

Das Freispiel

„Freies Spielen“ bezeichnet alle Betätigungen des Kindes, die nicht durch ein bestimmtes Programm oder durch Aufforderungen von den Erziehenden in Gang gesetzt werden. Das Kind darf selbst entscheiden, was es gerade tun möchte, womit und wie lange es spielen will, ob es sich gerne alleine beschäftigen möchte, mit anderen Kindern oder mit den Erziehenden.

Dabei nimmt das Kind die Anregungen und Impulse auf, die es aus der Umgebung erhält. Es entdeckt selbständig Spielmöglichkeiten und Spielmaterialien und baut sie in sein Spiel ein. Die Rolle der Erziehenden besteht während dem Freispiel darin, zu beobachten, falls nötig individuelle Anregungen zu geben oder Spielpartner für die Kinder zu sein. Wir achten aber auch darauf, dass die Sicherheit gewährleistet ist und die Gruppenregeln eingehalten werden.

Durch sorgfältige Auswahl des Spielmaterials und durch sinnvolle Gestaltung der Räume stillen wir die Bedürfnisse des Kindes und regen seine Fantasie und Kreativität an. Dabei ist uns wichtig, dass sich das Kind entfalten und seine Interessen ausleben kann.

Die Kontaktfreude des Kindes und seine Vorliebe am gemeinsamen Tun werden geweckt.

Gemeinsame Aktivitäten bieten ihm ein Übungsfeld zur Konfliktbewältigung.

Gestützt auf die Beobachtungen im Freispiel ergeben sich für uns konkrete Fördermassnahmen und Aktivitäten für das einzelne Kind.

Die geführte Aktivität

Im Gegensatz zum Freispiel bieten wir bei einer geführten Aktivität dem Kind ein gezieltes Angebot an und fordern das Kind direkt auf.

Dabei nehmen wir auf das Alter und auf die individuellen Fähigkeiten des Kindes Rücksicht. Wichtig ist uns, dass das Kind Freude daran hat, Erfahrungen zu sammeln, seine Kreativität auszuleben und seine Fantasie zu entwickeln. Mit gezielten Aktivitäten wie Malen, Basteln, Rhythmik, Bewegungsspielen etc. wollen wir die Sinne des Kindes anregen, es motivieren, Neues zu lernen, und den Gemeinschaftssinn zu fördern.



Kindertagesstätte DOMINO

Junkerbifangstrasse 5

4800 Zofingen

062 752 37 55

kitadomino@bluewin.ch

www.domino-zofingen.ch

Mitglied bei *kibesuisse*, Verband Kinderbetreuung Schweiz

